

# Vegi-Papst Hiltl wirtet bald an der Bahnhofstrasse

ZÜRICH. Rolf Hiltl will hoch hinaus: Auf dem Dach des PKZ-Women-Gebäudes gibt es ab September Vegi-Food.

Das Imperium von Rolf Hiltl ist bald um einen Standort reicher: Neben den geplanten Restaurants in der Sihlpost und an der Langstrasse will er nun auch hoch hinaus. «Ja, wir eröffnen im September ein Restaurant auf dem Dach des PKZ-Women-Gebäudes», verrät er 20 Minuten. «Von der

Terrasse aus hat man einen herrlichen Blick über die Bahnhofstrasse.» Das Lokal mit Bar und Lounge im dritten Stock des hinteren Gebäudeteils wird 150 Sitzplätze im Innen- und Aussenbereich bieten. Wie gewohnt können sich die Gäste am Buffet vege-

tarische und vegane Speisen auf ihre Teller laden. Dank eines separaten Eingangs wird das Lokal auch ausserhalb der Ladenöffnungszeiten zugänglich sein. Über den Mietpreis schweigt er sich aus: «Er ist aber fair.»

Angefragt wurde Hiltl von PKZ-Inhaber

«Das Hiltl zieht wie unser Laden viele attraktive Frauen an – Männer sind ebenfalls willkommen.»

Olivier Burger, PKZ-Inhaber.

ber Olivier Burger persönlich: «Er war mein absoluter Wunschkandidat», so Burger. Das Restaurant passe ausserdem perfekt zum grössten Damenmodehaus der Schweiz: «Das Hiltl zieht wie unser Laden viele attraktive Frauen an. Das freut die Männer, die ebenfalls herzlich willkommen sind.» Eigentlich hätte das Restaurant schon vergangenen Sommer eröffnet werden sollen, doch laut Burger benötigte die Suche nach dem idealen Mieter Zeit. MAJA SOMMERHALDER

## Teigtaschen im Modissa-Dachgeschoss

ZÜRICH. Nur wenige Meter vom künftigen Hiltl an der Bahnhofstrasse entfernt, eröffnet Gastronom Michel Péclard am Mittwoch ein neues Restaurant mit Terrasse im obersten Stock des Modissa-Modehauses. «Es ist eine der coolsten Locations in Zürich mit seinem edlen Interieur und tollen Ausblick»,

so Péclard. Das Personal fährt mittags und abends mit einem Dumplingwagen zu den Tischen. «Wir servieren den Gästen die asiatischen Teigtaschen mit verschiedenen Füllungen sowie andere Speisen.» Einen Namen fürs Lokal hat Péclard nicht: «Es wird sowieso jeder von Modissa reden.» SOM



Küchenchef Thomas Schwörer, Michel Péclard und Geschäftsführer David Allemann. SOM

## Zürich kämpft gegen Problempflanzen

ZÜRICH. Der Kampf gegen invasive Neophyten, fremde Pflanzen, die einheimische Arten verdrängen, ist Sisyphusarbeit. Grün Stadt Zürich verstärkt deshalb den Kampf gegen diese eingeschleppten Problempflanzen und folgt dabei dem Vier-Säulen-Prinzip: Informieren, Koordinieren, Bekämpfen und Überwachen. «Wir haben in Zürich ein ernsthaftes Problem», sagte Filippo Leutenegger (FDP), Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartementes. SDA

## Polizei büsst fast 70 Velofahrer

ZÜRICH. Die Stadtpolizei hat am frühen Mittwochnachmittag fast 70 Velofahrerinnen und Velofahrer am Limmatquai gebüsst. 38 wurden angehalten, weil sie ein Rotlicht missachtet hatten. Sie kassierten eine 60-Franken-Busse, wie die Stapo gestern mitteilte. 19 hatten ein stehendes Tram überholt und waren über die Sicherheitslinie hinausgefahren und elf waren auf dem praktisch autofreien Limmatquai auf dem Trottoir gefahren. Ihre Busse betrug 40 Fr. SDA

## 6 Jahre für Messerstecher

ZÜRICH. Das Zürcher Obergericht hat die Freiheitsstrafe wegen versuchter vorsätzlicher Tötung gegen einen heute 24-jährigen Messerstecher gestern auf sechs Jahre gesenkt. Am Bezirksgericht Meilen hatte der drogenabhängige Schweizer im Juli 2014 noch 7,5 Jahre kassiert (20 Minuten berichtigte). Die Strafminde-

rung begründeten die Oberrichter mit dem blossen Tötungsversuch und der Duellsituation bei der Tat. Passiert war es in der Nacht auf den 24. Dezember 2012. Damals tauchte der Beschuldigte in Stäfa mit einem Bajonett-Messer in der Wohnung eines spanischen Kollegen auf. Grund: Seine Freundin hielt sich dort auf – sie

hatte ein Liebesverhältnis mit ihm. Das führte auf dem Balkon zu einem blutigen Duell zwischen den beiden Männern. Wobei sich der Spanier auch mit einem Messer gegen die Bajonett-Attacke des Skinheads wehrte. Dieser beteuerte vor dem Obergericht erneut: «Ich wollte ihn nicht einmal verletzen.» ART

ANZEIGE

**34**  
Gutscheine für einen schönen Frühling.

[www.europaallee.ch](http://www.europaallee.ch)

**gutschein allee**

Gutscheine erhältlich und einlösbar in der Europaallee am Zürich HB bei der Sihlpost.

europa | ee Das Tor zur Welt im Herzen von Zürich.